Evangelische Christus-Gemeinde Dietzenbach

Februar 2026 – Mai 2026

Inhaltsverzeichnis

Betrachtung	Seite	3
Nachgeschlagen	Seite	4
Neues aus dem KV	Seite	5
Jahreslosung 2026	Seite	6
Aktuelles	Seite	8
Friedhöfe machen Sterben und Trod sichtbar	Seite	10
10 Jahre Passionskreuz in der Christuskirche	Seite	11
Einfach heiraten	Seite	12
Ökumenische Bibelwoche	Seite	13
Weltgebetstag	Seite	15
7 Wochen ohne	Seite	16
Pilgern / Anmeldung zur Konfirmation	Seite	17
Kleidertausch		
Besondere Gottesdienste	Seite	18
Pfingstgottesdienste und Kirchgartencafé	Seite	18 -19
Offene Kirche / Kaffee nach der Kirche	Seite	20
Donnerstagstreff	Seite	21
Frauenfrühstück	Seite	24
Christuskirche in Bildern	Seite	26 - 27
Regelmäßiges		
Frauenhilfe / Frauengruppe "Zeit für uns"	Seite	25
Spielenachmittag / Männerrunde/ Rezept	Seite	28 - 29
Kinder- und Jugend in unserer Gemeinde		
Kinderseite /Kindergottesdienst /Rückblicke	Seite	30 - 33
Faschingsvorbereitung / Besuch der Buchmesse	Seite	34 - 35
Rückblick auf das bisherige Konfi-Jahr / Jugendkirchentag 2026	Seite	36 - 37
Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation	Seite	38
Rückblicke		
Erntedankfest beim OGV	Seite	39
Performance Markusevangelium / Fair Trade Town	Seite	40
Goldene Konfirmation / Sekretärinnen-Treffen	Seite	41
Weihnachten im Schuhkarton / Besuch bei Christian Müller	Seite	42 - 43
Regelmäßige Termine / Impressum	Seite	44 - 45
Familiennachrichten	Seite	46 - 47
Unsere Gottesdienste	Seite	48 - 49
Anschriften	Seite	50 - 51

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5

Liebe Gemeinde,

zu dem Thema „Nachhaltigkeit“ passt die Jahreslosung 2026 nicht gerade. Wenn ich nicht wüsste, dass der Vers aus der Offenbarung des Johannes stammt, würde sie mir sogar etwas Angst machen. Denn bei sehr viel Neuem werde ich unsicher. Das ist beispielsweise bei mir an neuen Orten im Urlaub. Es gibt so viel Neues, dass ich mich nicht gleich zurechtfinde. Welche Wege kann ich gehen? Wo kann ich einkaufen? In welches Restaurant? Welches Essen mag ich? Es sind einfache Dinge, die zu einer gewissen Aufregung führen. Ich verstehe daher die Menschen, die gerne an dieselben Urlaubsorte fahren. Die Entspannung kann sofort anfangen. Ähnlich aufregend sind Umzüge in neue Städte oder Länder, der Berufswechsel oder der Start in eine neue Lebensphase, in das Studium zum Beispiel. In diesen Phasen verändern sich die Beziehungen, manche Freundschaften intensivieren sich, manche werden lockerer oder brechen ab. „Alles neu“ birgt Chancen auf Erlebnisse, Erfahrungen, neue Menschen. Daran kann man im besten Fall – wenn alles gut geht - wachsen. Im schlechtesten Fall sind da Enttäuschung und Verlust, „Alles neu“ birgt also Chance und Risiko in sich, Gewinn und Scheitern – Wachstum und Verlust.

Bei dem Evangelisten Johannes geht es in der Offenbarung um ein endgültiges und radikales „Neumachen“. Es ist eine Rede von einem „Neumachen“, wie es sich die Menschen der Zeit und wir uns heute nur schwerlich vorstellen können. Es ist die Rede an Menschen, die in einer Verfolgungssituation lebten und Mut und Hoffnung brauchten.

Hier und da vermag ich „das von Gott gemeinte Neue“ im kleinen Neuen erkennen, oft ist es die Hoffnung und der Mut anderer Menschen. Daher halte ich unsere christliche Glaubensgemeinschaft nach wie vor für sehr wichtig. Bei allem Neuen, was auf mich einströmt - KI, Digitalisierung, Verlust von Wertesystemen - kann ich mit anderen zusammen der Hoffnung auf das „Neue bei Gott“ in meinem Leben Raum geben. Das wünsche ich Ihnen und unserer Gemeinde, dass wir Hoffnung und Mut da spenden, wo manches zuviel wird.

Gesegnete Tage wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Andrea Schwarze

Nachgeschlagen

Grafik: Pfeffer

Offenbarung 20

Der neue Himmel und die neue Erde

1 Dann sah ich einen neuen Himmel
und eine neue Erde. Der erste Him-
mel und die erste Erde waren ver-
schwunden und das Meer war nicht
mehr da. 2 Ich sah, wie die Heilige
Stadt, das neue Jerusalem, von Gott
aus dem Himmel herabkam. Sie war
festlich geschmückt wie eine Braut
für ihren Bräutigam. 3 Und vom
Thron her hörte ich eine starke
Stimme rufen: »Dies ist die
Wohnstätte Gottes bei den Men-
schen! Er wird bei ihnen wohnen,
und sie werden seine Völker sein.
Gott selbst wird als ihr Gott bei
ihnen sein. 4 Er wird alle ihre Trä-
nen abwischen. Es wird keinen Tod
mehr geben und keine Traurigkeit,
keine Klage mehr und keine Qual.
Was bisher war, ist für immer vor-
bei.« 5 Dann sagte der, der auf
dem Thron saß: »Gebt acht, jetzt
mache ich alles neu!« Zu mir sagte
er: »Schreib dieses Wort auf, denn
es ist wahr und zuverlässig.« 6 Und
er fuhr fort: »Es ist bereits in Erfül-
lung gegangen! Ich bin das A und
das O, der Anfang und das Ende.
Wer durstig ist, dem gebe ich um-
sonst zu trinken. Ich gebe ihm Was-
ser aus der Quelle des Lebens.
7 Alle, die durchhalten und den Sieg
erringen, werden dies als Anteil von
mir erhalten: Ich werde ihr Gott
sein und sie werden meine Söhne
und Töchter sein. 8 Aber die Feig-
linge und Treulosen, die Abgefalle-
nen, Mörder und
Ehebrecher, die
Zauberer, die Götzenanbeter und
alle, die sich nicht an die Wahrheit
hielten, finden ihren Platz in dem
See von brennendem Schwefel. Das
ist der zweite, der endgültige Tod.«

Die neue Stadt Jerusalem, ihre Mauern und Tore

9 Einer von den sieben Engeln, die
die sieben Schalen mit den sieben
letzten Katastrophen getragen hat-
ten, trat zu mir und sagte: »Komm!
Ich werde dir die Braut zeigen, die
Frau des Lammes!« 10 Der Geist
nahm von mir Besitz, und in der
Vision trug mich der Engel auf die
Spitze eines sehr hohen Berges. Er
zeigte mir die Heilige Stadt Jerusa-
lem, die von Gott aus dem Himmel
herabkam. 11 Sie strahlte die Herr-
lichkeit Gottes aus und glänzte wie
ein kostbarer Stein, wie ein kristall-
klarer Jaspis. 12 Sie war von einer
mächtigen, hohen Mauer mit zwölf
Toren umgeben. Die Tore wurden
von zwölf Engeln bewacht, und die
Namen der zwölf Stämme Israels
waren an die Tore geschrieben.
13 Nach jeder Himmelsrichtung be-
fanden sich drei Tore, nach Osten,
nach Norden, nach Süden und nach
Westen. 14 Die Stadtmauer war auf
zwölf Grundsteinen errichtet, auf
denen die Namen der zwölf Apostel
des Lammes standen.

Quelle: Gute Nachricht Bibel

Neues aus dem Kirchenvorstand

Der Prozess EKHN 2030 nimmt im Jahr 2026 deutlichere Formen an. Unser Verkündigungsteam freut sich auf gemeinsame Projekte wie: „Einfach heiraten“ oder einen gemeinsamen Gottesdienst am Hofgut Patershausen. Eine große Veränderung bringt die Zusammenlegung der Gemeindebüros und die Einstufung der Gebäude, von der die zukünftige Finanzierung der Landeskirche abhängt. Im Jahr 2025 gab es mit der Bauabteilung der Landeskirche eine ausführliche Begehung der Gebäude in Heusenstamm, in Steinberg und Dietzenbach. Ziel ist es, eine gute Lösung für ein gemeinsames Büro zu finden und die Gemeinde weiterhin fit für die Zukunft zu machen. Die Klärung findet in diesem Jahr statt. Parallel arbeitet eine Arbeitsgruppe aus den drei Kirchenvorständen an einer Geschäftsordnung zur Bildung der zukünftigen Arbeitsgemeinschaft, die in Zukunft einen Verwaltungsausschuss haben wird und drei Kirchenvorstände, die von Bau-, Finanz- und Verwaltungsaufgaben entlastet sein werden. In den nächsten Jahren stehen also die großen Veränderungen vor der Kirchentür. Daher sei allen Gemeindegliedern herzlich gedankt, die gemeinsam mit dem Kirchenvorstand diesen Weg gehen und denen ein lebendiges Gemeindeleben am Ort auch in der Zukunft wichtig ist!

In diesem Zuge sind wir dankbar, dass der Verein „Dietzenbacher Tafel e.V.“ die Räume im Pfarrhaus in der Rodgaustr. angemietet hat. Mit dieser Entscheidung hat sich der Kirchenvorstand für den Standort in der Rodgaustr. klar positioniert und ist froh, dass diese gemeinnützige Einrichtung ein neues Dach über den Kopf gefunden hat.

Unser lebendiges Gemeindeleben spiegelt sich in unserem Gemeindebrief und in den Angeboten wider. Menschen aller Altersgruppen kommen zusammen. Die einen reden über den Glauben, die anderen singen zusammen, andere wieder genießen die Atmosphäre in der stillen Christuskirche oder zu Gottesdiensten und Konzerten, manch einer tanzt oder turnt, genießt den Jugendraum, oder lernt etwas über den Glauben im Konfiunterricht.

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei allen, die die Christus-Gemeinde zu einem Ort machen, der ein Stück „Zuhause“ schenkt.

Leider gibt es noch nichts Neues zu dem Thema „Kirchenmusik“ zu berichten. Die Stellenausschreibung verantwortet das Dekanat und in diesem Zuge werden im Moment einige Fragen geklärt.

Über direkte Rückmeldungen zu der Arbeit unseres Kirchenvorstandes freuen wir uns, gerne an:
Christusgemeinde.dietzenbach @ekhn.de

Viele Grüße,

Pfarrerin Andrea Schwarze
(Vorsitzende des Kirchenvorstandes)

ANgeDACHT – Die Jahreslosung für 2026

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Off 21,5)

„Wieder wie neu!“ So höre ich die Worte beim Friseur meines Vertrauens. Ich sitze auf dem bequemen Lederstuhl, nachdem ich den üblichen Haarschnitt hinter mich gebracht habe und blicke in den Spiegel. Mit strahlenden Augen sieht er mich an und sagt diese simplen Worte: „Wieder wie neu!“ Ich glaube es ihm, schon bevor ich selbst kritisch in den Spiegel blicke. Na ja, das ein oder andere graue Haar, der Ansatz wandert auch immer weiter nach hinten… irgendwie sah ich doch auch schonmal jünger aus. Okay, ein bisschen Retro und mit Vintage-Charme, so ist das wohl in meinem Alter. Und doch, ich blicke den Friseur-Meister im Spiegel an, der über beide Ohren strahlt. Können diese Augen lügen? Dann betrachte ich sein Werk und fühle mich tatsächlich, zumindest beim Verlassen des Friseursalons, „wieder wie neu!“

Das Neue hat ja stets seinen gewissen Reiz, und das sage ich als Mensch, der eigentlich das Vertraute schätzt und gar nicht immer alles nur neu haben muss.

Ein neues Jahr liegt neu und unberührt vor uns. Spiegelglatt, wie ein Schwimmbecken, in das noch keine:r hineingestiegen ist, oder wie eine frisch beschneite Landschaft im Schnee. Gleichzeitig nehmen wir all das mit in das neue Jahr, was uns beschäftigt und was wir sind. Unsere Freuden und Hoffnungen, unsere Ängste und Sorgen. Wir werden unsere Spuren ziehen und unsere Abdrücke hinterlassen.

In diese ambivalente Stimmung zum Jahreswechsel hinein lese ich die Worte der Jahreslosung als Mut machend und tröstlich. Im Buch der Offenbarung heißt es: „Gott spricht: ‚Siehe, ich mache alles neu!‘“ (Off 21,5)

Diese Worte wurden vor über 1900 Jahren auf der Insel Patmos im Ägäischen Meer aufgeschrieben – in einer Zeit der Bedrängnis für Christinnen und Christen. Es gab viel Leid, Verfolgung, Angst und auch Tod. Im letzten Buch der Bibel und im vorletzten Kapitel wird Leben radikal neu gedacht. Der Verfasser Johannes ist der festen Überzeugung, dass am Ende Gott alle Tränen abwischen wird und kein Leid oder Geschrei mehr sein wird, und auch kein Tod mehr. Denn „das Erste ist vergangen.“ (Off 21,4)

Auch wir erleben Zeiten der Bedrängnis, aktuell im Weltgeschehen und auch in unseren ganz persönlichen Kontexten. Vieles macht uns sprachlos, und wir fühlen uns immer wieder auch ohnmächtig und hilflos. Und doch ist da die Hoffnung in uns nach einer friedlichen und gerech-

ten Welt, nach Erfüllung und Liebe.
Wie wäre es, wenn wir diesen Worten ganz einfach Vertrauen schenken? Mal schauen, was passiert…
Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“
Vielleicht entdecken wir dann schon im Hier und Jetzt, dass Gott damit tatsächlich schon längst begonnen hat, mit uns und für uns.
Ich wünsche uns allen für das Jahr 2026 viele segensreiche Begegnungen, Worte und Blicke, die uns zusprechen: „Wieder wie neu!“

Pfarrer Steffen Held
Dekan im Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau

Friedhöfe machen Sterben und Tod sichtbar

Kirchenpräsidentin Tietz zum neuen Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz

Foto: EKHN

Trauerfeiern und -orte erleichtern den Abschied und ermöglichen das Erinnern

Rheinland-Pfalz hat seit wenigen Wochen ein neues Bestattungsgesetz. Es hat auch eine Debatte darüber ausgelöst, wie wir heute den Tod verstehen. Die Beobachtung des Dichters Edward Young vor mehr als 300 Jahren ist wohl immer noch zutreffend: „Ein jeder hält einen jeden für sterblich - außer sich selbst.“ Es ist schwer, sich der eigenen Sterblichkeit und Endlichkeit bewusst zu sein. Zwar weiß man theoretisch, dass die eigene Lebenszeit begrenzt ist. Aber auf die persönliche Lebensführung wirkt sich das nur selten aus.

„Bedenken, dass wir sterben müssen“

Der Begründer der Psychoanalyse Sigmund Freud beobachtete später: „Im Grunde glaubt niemand an seinen eigenen Tod“ und lebt, als hätte er ewig Zeit. Selbst wenn man grundsätzlich weiß, dass Menschen sterblich sind, versucht man den Tod aus dem Leben zu verdrängen und ihn totzuschweigen. Freud bemerkte dies 1915, inmitten des Ersten Weltkrieges. Denn die Erfahrung von Krieg, in dem der Tod allgegenwärtig war, machte es unmöglich, den Tod zu verdrängen.

Religionen halten ein Bewusstsein der eigenen Sterblichkeit wach. Schon das Orakel von Delphi mahnte seine Besucher: Erkenne dich, erkenne deine Sterblichkeit. Im biblischen Psalm 90 formulierte der Beter: „Menschen sind wie Gras, das am Morgen blüht und sprosst und am Abend welkt und verdorrt. Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Öffentliche Trauer kann trösten

Die modernen Friedhöfe sind öffentliche Orte, die die Wirklichkeit des Sterbens und des Todes sichtbar halten. Manchmal tut es gut, über einen Friedhof zu gehen und die Namen und Lebensdaten auf den Grabsteinen bewusst wahrzunehmen. Der Name eines Menschen erinnert an die Einmaligkeit seines Lebens und seine besondere Lebensgeschichte, die keiner anderen Geschichte gleicht. An

manchen Grabsteinen kann man ablesen, wie sehr die Verstorbene vermisst wird. Das ist schlimm – aber es ist auch schön, weil es zeigt, wie viel Begegnung und Liebe es vorher gab. Wenn ein Leben kurz war, erschrickt man und begreift – zumindest für einen Moment –, wie kostbar jeder einzelne Tag ist.

Nach dem neuen Bestattungsgesetz können Urnen nun im eigenen Garten beigesetzt oder in den großen Flüssen in Rheinland-Pfalz versenkt werden. Die Asche kann außerhalb eines Friedhofs verstreut oder aus ihr kann ein Diamant gepresst werden. Verstorbene müssen nicht mehr auf einem Friedhof beigesetzt werden. Möglich ist solches nur, wenn man dies zu Lebzeiten so festgelegt hat. Bevor man sich dafür entscheidet, könnte es hilfreich sein zu überlegen, was es für andere bedeutet, wenn es wie bei einer Flussbestattung keinen Ort zum Trauern gibt oder wenn durch einen privaten Trauerort der Zugang für andere erschwert wird.

Öffentliche Trauerfeiern sind Gelegenheiten, zusammen mit anderen von einem Verstorbenen Abschied zu nehmen. Zu erleben, dass auch andere um den geliebten Menschen trauern, kann trösten. Erinnerungen auszutauschen an das, was man mit ihm erlebt hat, kann ein Lächeln aufs Gesichts zaubern.

Raum für Hoffnung und Abschied

Kirchliche Trauerfeiern stellen das Leben und Sterben eines Menschen in den Horizont Gottes. Sie blicken auf die vergangene Lebenszeit im Vertrauen, dass die verstorbene Person nun bei Gott ist. Sie bieten Raum, in dieser Hoffnung Abschied zu nehmen. Schwer und doch gut sind dabei Gesten des Abschieds: wenn der Sarg oder die Urne ins Grab hinabgelassen wird – oder wenn man die ersten Schritte vom Grab weggeht. Und gleichzeitig helfen diese Gesten beim Trauern, weil sie spürbar machen: Die Wege des Verstorbenen und meine Wege trennen sich jetzt.

Es ist ein schöner kirchlicher Brauch, am Sonntag vor dem 1. Advent, am Ewigkeitssonntag, die Namen aller im vergangenen Jahr kirchlich bestatteten Menschen im Gottesdienst vorzulesen. Die Angehörigen werden dazu eingeladen. Noch einmal hält man inne und erinnert sich an den Verstorbenen und an das Abschiednehmen bei der kirchlichen Bestattung. Man hört zahlreiche Namen und macht sich bewusst, wie viele Menschen aus der Gemeinde im vergangenen Jahr gestorben sind. Das hilft, auch über die eigene Sterblichkeit nachzudenken.

Kirchenpräsidentin
Prof. Dr. Christiane Tietz

10 Jahre Passionskreuz in unserer Christuskirche

Am 20. Januar 2016 war es endlich so weit: Der Kirchenvorstand stimmte meinem Antrag zu und es gab als Endergebnis schließlich den Beschluss: Das Passionskreuz kann aufgestellt werden!
Das von mir so bezeichnete Kreuz hat eine lange Geschichte:
Pfr. Matthias Lenz ließ es seinerzeit für einen Taizé-Gottesdienst von Georg Steinheimer anfertigen. Wir vom Taizé-Team hatten die gemeinsame Idee zum Thema *"Einer trage des anderen Last"*: Sorgen, Nöte, Bitten im Gottesdienst auf einen Zettel zu schreiben und diesen während der Taizé-Gesänge an das Kreuz zu heften. Seit diesem 1. Einsatz lag das Kreuz unbenutzt in der Sakristei. Mein alljährlicher Vorschlag im Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) dieses schöne Kreuz für einen ökumenischen Kreuzweg mit Konfirmanden und Firmlingen Dietzenbachs zu nutzen, wurde leider nie umgesetzt. - Dann erlebte ich in Frankreich in einer Kirche ein Holz-Kreuz nach Ostern mit einem weißen, zarten Schal (die Auferstehung symbolisierend)
umschlungen, was mich tief berührte. Von da an ließ mich diese Idee nicht mehr los: Im Kirchenvorstand schlug ich vor, dass wir ein solches Passionskreuz in unsrer Kirche doch auch haben könnten…
Es gab viele Bedenken: Wohin, WIE sicher befestigen, Denkmalschutz-Vorschriften etc.. Scheinbar riesige Hürden bauten sich auf, doch ich hielt hartnäckig am Vorhaben fest
und konnte den Kirchenvorstand mit einem Ortstermin in der Kirche endlich nach echt langer Zeit überzeugen: Uwe Metz, ebenso von dieser Idee infiziert, half mir mit einem
Seil und Seemannsknoten-Technik das Kreuz an der Säule, die zur Empore führt, sicher zu befestigen. Ich besorgte Stoff in den liturgischen Farben "lila, schwarz und weiß".
Eine gute, alte Freundin nähte daraus die Tücher für das Kreuz: In Lila ab Aschermittwoch, in Schwarz für Karfreitag und in Weiß ab der Osternacht bis Himmelfahrt. Seitdem stellen Uwe Metz und ich das Kreuz an Aschermittwoch auf und lassen es an
Himmelfahrt wieder verschwinden. Es "schlummert" dann in der Sakristei bis zu seinem nächsten Einsatz, natürlich an Aschermittwoch 2026. Herzlichen Dank an Uwe!

Andrea Klein
Kirchenvorsteherin bis 2021
Mitglied im Taizé-Team bis 2014

Matthias Lenz war von 1999 bis 2008 Pfarrer in der Christus-Gemeinde, er verstarb im September 2022

Unser ‚Einfach heiraten'-Team freut sich auf euch!

Pfarrerinnen Susanne Winkler, Corinna Klodt, Mareike Clausing und Vikar Marvin Trebbien

Weitere Informationen zu dieser Aktion finden sich hier:
https://einfachheiraten.info/

23. Ökumenische Bibelwoche Dietzenbach
Vom Feiern
und Fürchten
Zugänge zum
Buch Ester
Montag, 9. März 2026 - 19.00 Uhr
Eine Frage der Ehre
Das Buch Ester 1, 1-22
Evangelischer Gemeindesaal Christus-Gemeinde (Pfarrgasse 3)
Diakon Oliver Schäfer
Dienstag, 10. März 2026 - 19.00 Uhr
Eine Frage der Erinnerung
Das Buch Ester 9,20 - 10,3
Evangelisches Gemeindezentrum Ruf-Kirche (Rodgaustraße 40)
Pfarrerin Mareike Clausing
Mittwoch, 11. März 2026 - 19.00 Uhr
Eine Frage von Tätern und Opfern
Das Buch Ester 8,3 - 9,19
Katholisches Pfarrzentrum St. Martin (Offenbacher Straße 5)
Pfarrer Uwe Handschuch
Donnerstag, 12. März 2026 - 19.00 Uhr
Eine Frage des Mutes
Das Buch Ester 4,1 - 5,14
Evangelisches Gemeindehaus „Haus des Lebens“ (Limesstraße 4)
Pfarrerin Andrea Schwarze
Katholische Pfarrgemeinde St. Martin
Evangelische Christus-Gemeinde
Evangelische Martin-Luther-Gemeinde
www.kirchen-in-dietzenbach.de
ökumene

Weltgebetstag 2026

„Kommt! Bringt eure Last."

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese" über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last." lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltge-

betstag.
Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.
Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

www.weltgebetstag.de

Bild zum Weltgebetstag 2026 mit dem Titel „Rest for the Weary“ von der Künstlerin Gift Amarachi Ottah, © 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Die Ev. Martin-Luther-Gemeinde ist Gastgeberin des Weltgebetstags am **6. März um 18:00 Uhr im Haus des Lebens, Limesstraße 4** in Dietzenbach.

Der ökumenische Vorbereitungskreis freut sich, gemeinsam mit Ihnen einen besonderen Gottesdienst zu feiern.

7 Wochen Ohne

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2026 vom 18. Februar bis 6. April heißt „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“.
Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant,
schützt vor den Verletzungen des Lebens.

Ralf Meister
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Jubelgottesdienste 2026

Vorschau:

12. April 2026 Gnaden-Konfirmation (70 Jahre)

26. April 2026 Eiserne Konfirmation (65 Jahre)

06. September 2026 Goldene Konfirmation (50 Jahre)

Die Gottesdienste finden in der Ev. Christuskirche statt.

Wer ein weiteres Konfirmationsjubiläum, Jahrgangsjubiläum oder Ehejubiläum in der Christuskirche feiern möchte, möge sich bitte an das Gemeindebüro oder direkt an die beiden Pfarrerinnen wenden.

Pilgern auf der Bonifatius-Route
Zweite Etappe von Glauberg nach Fulda

Grafik: Pfeffer

Spätestens seit dem Bestseller von Hape Kerkeling machen sich Menschen auf den Weg, um einzigartige Erlebnisse und tiefgreifende Erfahrungen zu sammeln. Einmal die alten Pfade verlassen, aus dem Alltag aussteigen und den Blick für neue Perspektiven öffnen.
15 Jahre nach der allerersten Pilgertour mit Manfred Senft haben sich im letzten Sommer 15 Mitglieder unserer Gemeinde auf den Weg gemacht und wanderten erneut die erste Etappe der Bonifatius-Route von Mainz bis Glauberg in der Wetterau.
Am **26. Mai 2026** starten wir wieder in Glauberg und gehen die zweite Etappe des Pilgerweges durch die herrliche Natur des Vogelsbergs bis Fulda.
Und wir laden Sie ein, dabei dem eigenen Selbst, Anderen und Gott zu begegnen.

Erinnerung an die erste Etappe

Termin: 26. bis 30. Mai 2026

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bonifatiusroute.de

Wenn Sie mitpilgern möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro

☎ **06074 -23596**

oder schreiben Sie eine Email an: **Christusgemeinde.Dietzenbach @ekhn.de**

Am **Dienstag**, den **17. Februar 2026,** findet um **18 Uhr** ein Vorbereitungstreffen aller Interessierten im Gemeindesaal, Pfarrgasse 3 in Dietzenbach statt.

Ihr Pilger-Team der Christusgemeinde

Anmeldung zur Konfirmation 2027

Die Anmeldung für die Konfirmation im Jahr 2027 findet am **16. April von 18 Uhr bis 19 Uhr im Gemeindesaal in der Pfarrgasse** statt. An diesem Abend können die Anmeldeunterlagen ausgefüllt und Fragen direkt beantwortet werden.

Ansprechperson ist **Pfarrerin Mareike Clausing.**

Kleidertauschparty

Samstag, 25. April 2026 um 15 Uhr

Gemeindesaal

Pfarrgasse 3 - 63128 Dietzenbach

Tauschen statt kaufen!

Girls only!

Bringe 6 deiner Lieblingsstücke mit!

Die Kleidung sollte sauber und in gutem Zustand sein!

Kleider, Jacken, Hosen oder ähnliches (keine Accessoires)

Infos und Anmeldung bitte bis 14. April 2026

tauschparty@schmidt-dietzenbach.de

Ev. Christus-Gemeinde Dietzenbach, Pfarrgasse 3, 63128 Dietzenbach
Tel.: 06074-23596 Mail: christusgemeinde.dietzenbach@ekhn.de

Gottesdienste in besonderer Form

Taizégottesdienst
22.Februar um 19 Uhr in der Christuskirche mit dem Taizé-Team

Gottesdienst am Marterl
4**. Mai um 19 Uhr**

Himmelfahrt
14. Mai um 11 Uhr
im Garten der Religionen

Gottesdienst mal anders
17. Mai um 11:15 Uhr in der Rutkirche

Vorschau:

21. Juni
Gemeinsamer Gottesdienst im Nachbarschaftsraum am Patershäuser Hof

13. September
Ökumenischer Gottesdienst zum Feuerwehrjubiläum 2026 bei der Feuerwehr

Pfingsten und Kirchgarten-Café

Als Gemeinde wollen wir Pfingsten in diesem Jahr wieder mit einem Fest im Kirchgartencafé feiern.
Nach dem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche **am 24. Mai um 10 Uhr** laden wir herzlich ein, bei Kaffee und Kuchen, Salat und Würstchen zusammen zu bleiben und Gemeinschaft zu erleben.

Das Kirchgarten-Café findet nach dem Gottesdienst zwischen 11:00 Uhr und ca. 15 Uhr statt.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Bitte um Kuchenspenden

Wir nehmen Ihre Kuchenspende für das Kirchgarten- Café am Samstag Vormittag und vor dem Gottesdienst sehr gerne entgegen.

Herzlichen Dank!

Unsere Ostergottesdienste

Grafik: Pfeffer

Gründonnerstag, 2. April

19:00 Uhr — Gottesdienst im Gemeindesaal der Christuskirche mit anschließendem Essen
mit der Kantorei und Pfrin. Andrea Schwarze

Karfreitag, 3. April

11:15 Uhr — Gottesdienst in der Rutkirche mit Abendmahl
mit Dekan Steffen Held

15:00 Uhr — Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu in der Christuskirche mit Pfrin. Andrea Schwarze

Samstag, 4. April

22:00 Uhr — Gottesdienst zur Osternacht in der Christuskirche
mit Pfrin. Andrea Schwarze und Team

Ostersonntag, 5. April

10:00 Uhr — Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche
Pfrin. Mareike Clausing

Ostermontag, 6. April

11:15 Uhr — Gottesdienst in der Rutkirche
mit Prädikantin Andrea Schumacher und Lektorin Elvira Turchet

Offene Kirche

In unserer alten Dorfkirche, der Christuskirche in der Pfarrgasse, bieten wir einen Ort der Stille an. Jeden Tag, bis zum Einbruch der Dunkelheit, können Sie eintreten.
Wir laden ein, zur Ruhe zu kommen und sich eine Pause zu gönnen. Gott wirkt immer und überall, doch Kirchen bieten besonders Raum, die Nähe Gottes zu erfahren. Als Anregung für diese persönliche Zeit liegen Gesangbücher und andere Texte am Eingang. Ein Teelicht zu entzünden oder Gedanken aufzuschreiben ist am Kerzentisch vor dem Altar möglich. Wenn Sie ein Gespräch wünschen, finden Sie die Kontakte der Pfarrerinnen im Schaukasten vor der Kirche.

Kaffee nach dem Gottesdienst in der Rutkirche

Annegret Koffmane-Treiber und Monika Herzing sorgen für einen Kaffee nach der Kirche. Die Termine werden jeweils in den Abkündigungen bekannt gegeben.

Wir freuen uns darauf!

Donnerstagstreff

Noch hat uns der Winter fest im Griff, es ist früh dunkel und wird am Morgen erst spät hell. Wir sehnen den Frühling herbei und können auch schon ganz sacht und zart spüren, dass die Tage langsam länger werden.
Wir haben versucht, unser Programm für den Donnerstagstreff den Jahreszeiten anzupassen.
So sind wir mit dem sowohl anspruchsvollen als auch anrührenden Film „Die leisen und die großen Töne“ in den Januar gestartet. Im Februar sind wir zu einer Kunst- und Architekturführung bei der Deutschen Bundesbank angemeldet und im März wollen wir uns von der Pfälzer Mandelblüte verzaubern lassen. Wir werden im April im Deutschen Filmmuseum zu Gast sein und im Mai hinter die Kulissen des Frankfurter Römers blicken. Unser zweiter Tagesausflug in diesem Jahr wird uns im Juni nach Würzburg führen.
Herzliche Einladung an alle Interessierten zur Teilnahme an diesen Angeboten.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass aus organisatorischen Gründen die Kostenbeiträge spätestens 2 Wochen vor einer Veranstaltung zu entrichten sind und die Ausflüge mit dem Reisebus bei Anmeldung beglichen werden müssen.

Nachstehend beschrieben finden Sie die Unternehmungen des Donnerstagstreffs für den Zeitraum Februar bis Juni.

Herzliche Grüße
Jasmin Berz

Mittwoch, 25. Februar 2026,
17 Uhr
Banken Inside – Kunst- und Architekturführung der Deutschen Bundesbank
Im Herzen des Frankfurter Bankenviertels erwartet den Besucher der hessischen Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank ein sehenswertes Gebäudeensemble. Es besteht aus der ehemaligen Reichsbankhauptstelle aus den 1920ger Jahren, zwei Gründerzeitvillen und einem Dienstgebäude. Teil des Ensembles ist zudem eine Bundesbank-Filiale.
In einer einführenden Präsentation erhalten wir zunächst einen Über-

blick über die vielfältigen Aufgaben der Deutschen Bundesbank. Bei der sich anschließenden Führung erfahren die Besucher mehr über Architektur und Kunst des Gebäudes.
Ein gültiger Lichtbildausweis muss vorgezeigt werden.
Führungsdauer: 90 Minuten
Start: 15:30 Uhr – Bahnhof Dietzenbach
Kostenbeitrag: 15 Euro

Mittwoch, 18. März 2026 <u>oder</u>
Mittwoch, 25. März 2026
Tagesausflug zum Hambacher Schloss und zur Mandelblüte in der Pfalz

Nach einer Führung im Hambacher Schloss, sind wir im Schlossrestaurant zum Mittagessen angemeldet. Am frühen Nachmittag brechen wir auf zur Gimmeldinger Mandelblüte, laufen einen ca. 2 km langen Rundweg entlang der Mandelbäume und lassen uns von dem Blütenmeer verzaubern!
Die Rückfahrt nach Dietzenbach ist gegen 16 Uhr angedacht.

Da die Zeit der Blüte stark von der Witterung abhängig ist, haben wir mit dem **25. März** einen Alternativtermin reserviert.
Bitte beachten Sie, dass vom Busparkplatz zum Hambacher Schloss ein Gehweg von 400 m den Berg hinauf zu bewältigen ist.
Start: 8:30 Uhr – Friedhofsparkplatz
Kostenbeitrag: 40 Euro
(beinhaltet Fahrtkosten, Eintrittspreis Schloss und Führungsgebühr)

Mittwoch, 15. April 2026
Führung Deutsches Filmmuseum Frankfurt
Das Deutsche Filminstitut und Filmmuseum ist eine führende Filmerbe-Institution, wurde 1984 in Frankfurt eröffnet und vereint auf einzigartige Weise Museum, Kino, Archive und Sammlungen.
In einer 60-minütigen Führung durchstreifen wir die Dauerausstellung auf zwei Stockwerken mit spannenden Exponaten, bedienbaren Modellen historischer Apparaturen und interaktive Stationen.
Start: 13 Uhr – Bahnhof Dietzenbach
Kostenbeitrag: 20 Euro (Fahrtkosten, Eintritt, Führungsgebühr)

Samstag, 2. Mai 2026
Frankfurts schönste Bauten Inside – Hinter den Kulissen des Frankfurter Römers
Der Römer, seit über 600 Jahren Sitz der Frankfurter Stadtregierung, ist eines der schönsten Rathäuser unseres Landes und längst zum international bekannten Wahrzeichen der Stadt geworden.
Diese Führung informiert Sie über Geschichte und Architektur und bietet tolle Einblicke in Räume, die der

Öffentlichkeit normalerweise nicht oder nur selten zugänglich sind. Freuen Sie sich auf eine spannende Tour mit Silke Wustmann hinter die Kulissen des Rathauses.
Bitte beachten Sie, dass ein gültiger Lichtbildausweis erforderlich ist!
Führungsdauer: ca. 1,5 Stunden
Start: 9:30 Uhr – Bahnhof Dietzenbach
Kostenbeitrag: 23 Euro
(Fahrtkosten, Gebühr der Stadt Frankfurt, und Führungsgebühr)

Vorankündigung:

Freitag, 19. Juni 2026
Tagesausflug nach Würzburg
Nach unserer Ankunft in Würzburg sind wir zu einer Führung in der Residenz angemeldet. Anschließend fahren wir mit dem Reisebus zur Festung Marienberg, um einen grandiosen Blick auf die Würzburger Altstadt zu genießen. Für ein zünftiges Mittagessen haben wir im Würzburger Hofbräukeller Plätze reserviert. Nach dem Mittagessen dürfen wir uns auf eine Rundfahrt mit dem Bimmelbähnchen freuen. Daran anschließend haben wir ein großzügiges Zeitfenster eingeplant, um auf eigene Faust die Würzburger Altstadt zu erkunden.
Die Rückfahrt nach Dietzenbach wird gegen 17:45 Uhr erfolgen.
Start: 7:50 Uhr – Friedhofsparkplatz
Kostenbeitrag: 45 Euro
(Fahrtkosten, Fahrt mit der Bimmelbahn, Führung Residenz)

Wir bitten um Anmeldung für alle Veranstaltungen bei
Jasmin Berz,

E-Mail: jasminberz@gmx.de
☎ **06074—3 16 12**

in der Zeit von vormittags 9:00-11:00 Uhr und
nachmittags 16:00-19:00 Uhr

Frauenfrühstück

**Gott, du deckst den Tisch für mich.
Zu dir komme ich gerne.
Ich bin immer willkommen bei dir.**

Herzlich Willkommen bei den Freitagsfrauen!

Liebe Teilnehmerinnen des Frauenfrühstücks,

wir freuen uns, Sie zu den nächsten Frühstücksterminen begrüßen zu dürfen:

27. Februar 2026
Gemeindesaal in der Pfarrgasse
Alles Lila
Wir laden herzlich ein zu einem besonderen Frühstück ganz im Zeichen der Farbe Lila – der Symbolfarbe für den Weltfrauentag!

27. März 2026
Rut-Gemeindezentrum in der Rodgaustraße
Ostern
Das Fest der Auferstehung, der Hoffnung und des neuen Lebens begehen wir mit Wärme und Licht.

PAUSE im April

29. Mai 2026
Gemeindesaal in der Pfarrgasse
Frühling
Wenn die Blumen blühen und die Vögel singen, dann ist es Frühling – diesen wollen wir bunt und leicht begrüßen.

26. Juni 2026
Rut-Gemeindezentrum in der Rodgaustraße
Sommer
Das ist Genuss pur mit vielen frischen und leckeren Früchten – und genau das wollen wir schmecken.

Los geht es jeweils um **9:30 Uhr** und dauert bis ca. **11:30 Uhr** (Einlass ab 9 Uhr)
Bitte zum jeweiligen Frühstücktermin **8,00€** Kostenbeitrag mitbringen.

Erzählen Sie vom Frühstück in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis und bringen Sie Ihre Freundinnen und Bekannten mit. Je größer unsere Frühstücksrunde ist, desto schöner!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Freitagsfrauen
Ursula Böß, Eleonore Brückmann, Bettina Hahn, Sabine Hang, Anja Laier, Marion Noll, Ulrike Schäfer und Birgit Willkomm

Anmeldung im Gemeindebüro zu den jeweiligen Öffnungszeiten unter:

☎ 06074-23596

Christusgemeinde.Dietzenbach@ekhn.de

DIE FREITAGSFRAUEN

Termine der Frauenhilfe

Die Frauenhilfe trifft sich jeden zweiten und vierten Montag **im Gemeindesaal in der Pfarrgasse von 14:30 Uhr – 16:30 Uhr.**
Besondere Gäste und interessante Vorträge werden in der Frauenhilfe bekannt gegeben.

Unsere kommenden Termine:

9. Februar
23. Februar
9. März
23. März
13. April
27. April
11. Mai
25. Mai entfällt wegen Feiertag
8. Juni
22. Juni

Frauengruppe: Zeit für uns

Herzliche Einladung zum monatlichen Treffpunkt in fröhlicher Runde für Frauen ab 50 Jahren. **„Zeit für uns“** ist eine offene Frauengruppe, die sich einmal im Monat (außer in den Schulferien) zu einem selbstbestimmten Themenabend trifft.

Zum vielfältigen Programm zählen Gesprächsabende mit Referenten, Bücherabende, Theater-, Kino-, Restaurantbesuche und Wohlfühlabende. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen!

Hier unsere kommenden Treffen:

Dienstag,10. Februar,19 Uhr
Qigong-Abend mit Andrea im Gemeindesaal

Dienstag,10. März,19 Uhr
Vortrags-Abend mit Pfrin. Sandra Scholz im Gemeindesaal

Dienstag,14. April,19 Uhr
Kino-Abend, Treffpunkt Parkplatz Linde

Dienstag,12. Mai,19 Uhr
Mai-Lieder-Abend mit Andrea im Gemeindesaal

Infos bei Beate Kilian oder Andrea Klein ☎ **32474**

Christus-Gemeinde

Auf dem Weihnachtsmarkt

Friedensgebet und Dank an den langjährigen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Religionen in Dietzenbach (ARD), Horst Schäfer, durch Pfrin. Sandra Scholz

Ewigkeitssonntag

Erster Advent

Grandioser Auftritt Sabine Fischmann und Markus Neumeyer

in Bildern

Familien-Weihnachtsoratorium

Familien-Weihnachtsoratorium

Krippe zum Familienkonzert

Dietzenbacher Musiktage—1. Stadtrat Bacher und Initiator Marcel Jung

Spielenachmittag

Wir laden alle zum Spielenachmittag mit Monika Herzing in die Rutkirche, Rodgaustraße 40, ein. Jede oder jeder, der gerne in Gemeinschaft spielen und Zeit verbringen möchte, ist herzlich eingeladen.

Termine:
Donnerstags 15:30—17:30 Uhr

05. Februar
05. März
02. April
07. Mai

Die Männerrunde der Christus-Gemeinde

Die Männerrunde in der Christus-Gemeinde trifft sich zu vielfältigen Aktivitäten. Dazu gehören Fachvorträge zu den unterschiedlichsten Themen, Ausflüge, Film- oder Spieleabende. Die Gruppe trifft sich immer **am letzten Montag eines jeden Monats um 18:30 Uhr** im Gemeindezentrum der Rutkirche. Interessenten sind herzlich eingeladen zu einem unverbindlichen Reinschnuppern, Mitmachen und Kennenlernen der Treffen und der Teilnehmer.

Bei Interesse erhalten Sie gerne ausführliche Informationen im Gemeindebüro in der Pfarrgasse 3 oder unter

☎ **06074-23596**

Mein Lieblingsrezept – probier doch mal!

Grafik-Pfeffer

Evangelisches Rezept für die Feiertage

Karsamstag – Rote Bete mit Feta

Am Karsamstag gibt es meist sooo viel zu tun. Da sollte das Essen einfach, schnell, nicht zu schwer und am besten fleischlos sein. Und schmecken sollte es natürlich auch. Dieser warme Imbiss erfüllt all diese Anforderungen perfekt – und der Backofen erledigt den Rest. Und so geht's:

Zutaten für 4 Personen

- 500 g Rote Bete (vorgegart)
- 500 g Kartoffeln
- 200 g Feta-Käse
- 1 Bund Lauchzwiebeln (optional)
- Majoran (optional)
- Fenchelsamen (optional)
- 2–3 Esslöffel Öl
- Salz, Pfeffer

Zubereitung

Da es schnell gehen soll, empfiehlt es sich, vorgegarte Rote Bete aus der Packung zu verwenden. Diese würfeln. Genauso die Kartoffeln – je nach Belieben geschält oder nur geputzt. Beides in einer Schüssel mit dem Öl vermengen und mit Salz und Pfeffer würzen. Das Ganze dann auf einem Backblech verteilen, eventuell mit den klein geschnittenen Lauchzwiebeln anreichern und bei 200 Grad ca. 30 Minuten backen, bis die Kartoffelstücke schön knusprig sind. Nach der Hälfte der Backzeit den Feta darüberwürfeln oder -krümeln, je nach Belieben noch mit Majoran und Fenchelsamen bestreuen und zurück in den Ofen damit. Ganz hervorragend schmeckt dazu ein Glas Holunderblütenschorle.

CLAUDIUS GRIGAT ist Redakteur bei evangelisch.de und chrismon.de.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.

Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen

Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was? Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!

Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kindergottesdienst

Wir feiern Kindergottesdienst

am **Sonntag, 22. Februar,**
um **11:15 Uhr** im Gemeindesaal der Christuskirche mit dem Kigo-Team

am **Pfingstsonntag, 24. Mai,**
um **11:30 Uhr** in der Christuskirche mit Pfrin. Mareike Clausing und dem Kigo-Team.

Anschließend sind die Familien herzlich zum Kirchgarten-Café eingeladen.

Waffeltreff -

das Familiencafé der Christus-Gemeinde

Ihr seid herzlich zum Kleinkindertreff eingeladen. Kommt vorbei zum Waffelessen, Spielen und gemeinsamen Austausch untereinander.

Wann: Mittwoch von 9:00-10:30 Uhr
Wo: Gemeindezentrum, Rodgaustraße 40

Wer: Kinder von 0 bis 3 Jahre in Begleitung

Anmeldung bitte an:
kathrin.wittke@ekhn.de, oder

☎ **0152 538 63524**
via Signal

Kindergottesdienst im Advent

Am Sonntag, den 7. Dezember 2025, fand der letzte Kindergottesdienst des Jahres 2025 statt, und stieß auf große Resonanz. Zahlreiche Kinder waren gekommen, um gemeinsam ein stimmungsvolles Fest rund um das Thema Adventskranz zu feiern und sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen. Es war eine besonders schöne und lebendige Stunde. Zunächst wurde der Gottesdienst mit vielen schönen Liedern gefüllt, die zum Mitsingen und Bewegen einluden. Die Lieder wurden wunderbar von Johannes Bauer mit der Gitarre begleitet und sorgten für eine festliche Atmosphäre. Als Höhepunkt durften die Kinder selbst kreativ werden: Jedes Kind bekam die Gelegenheit, seinen eigenen kleinen Adventskranz zu basteln. Mit viel Eifer und Freude wurden die Kränze geschmückt und verziert, sodass jedes Kind ein individuelles Erinnerungsstück an diesen besonderen Gottesdienst mit nach Hause nehmen konnte.

Dieser letzte Kindergottesdienst war ein wunderbarer Abschluss für ein ereignisreiches Jahr und hat die Herzen der kleinen und großen Besucher mit Adventsfreude gefüllt. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Kathrin Wittke

Grafik:Pfeffer

Lichterglanz und Gemeinschaft: gelungener ökumenischer Martinsumzug 2025

Der diesjährige Martinsumzug am Montag, den 10. November 2025, war wie in jedem Jahr sehr stimmungsvoll und zog zahlreiche Besucher an.
Der Abend begann mit einer kurzen, besinnlichen Andacht in der Christuskirche. Im Anschluss setzte sich der traditionelle Zug in Bewegung. Angeführt von St. Martin hoch zu Ross, zogen die Teilnehmer, begleitet von ihren leuchtenden Laternen und den bekannten Martinsliedern, von der Christuskirche stadteinwärts in Richtung der Sankt Martinskirche. Die Straßen waren gefüllt mit dem Schein der Lichter und dem Gesang der Gemeinden.

An der Sankt Martinskirche angekommen, fand der Umzug seinen stimmungsvollen Abschluss. Ein wärmendes Lagerfeuer im Kirchhof bildete den zentralen Treffpunkt. Der Posaunenchor sorgte mit seinen musikalischen Darbietungen für eine besonders feierliche und gemütliche Atmosphäre. Bei heißem Punsch und wärmendem Glühwein klang der Abend in einem schönen Beisammensein beider Gemeinden aus – ein gelebtes Zeichen von Gemeinschaft und Miteinander.

Faschingsvorbereitungen: Auftakt in der Kirche

Am traditionellen Faschingsbeginn, pünktlich am 11.11. um 19:11 Uhr, fand in der Kirche das erste Planungstreffen für den Faschingsumzug 2026 statt. Das Motto steht fest!
Mit großer Begeisterung wurde das Motto für die kommende Kampagne festgelegt: Arche Noah und Regenbogen. Dieses farbenfrohe und hoffnungsvolle Thema verspricht kreative Kostüme und eine eindrucksvolle Gestaltung des Faschingsumzugs. Interessierte aus Heusenstamm aus der Gemeinde kamen zusammen, um ihre Ideen einzubringen und sich für die aktive Teilnahme zu verpflichten. Das gemeinsame Ziel ist die Teilnahme am Dietzenbacher Faschingsumzug am 7. Februar 2026.
Alle Beteiligten freuen sich auf eine inspirierende Planungsphase und einen erfolgreichen Auftritt im neuen Jahr!

Wer noch Interesse hat kann sich gerne bei Kathrin Wittke melden unter **kathrin.wittke@ekhn.de.**

Jugendtreff

Donnerstags von 18–19:30 Uhr, nach Absprache, im Jugendraum in der Pfarrgasse 3

Wir freuen uns, wenn ihr kommt!

Ausflug zur Buchmesse 2025

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder auf den Weg zur Buchmesse gemacht! Es war das zweite Mal, dass wir diesen großartigen Ausflug unternommen haben – mit den Jugendlichen des aktuellen Konfirmandenkurses und einigen ehemaligen Konfis, die uns begleitet haben.
Trotz einer kleinen Herausforderung bei der Anreise wegen der City-Tunnel-Sperrung, die uns etwas länger unterwegs sein ließ, war es wieder ein absolut toller Tag in den Herbstferien. Die Stimmung war super und die Wartezeit wurde mit guten Gesprächen und viel Gelächter überbrückt.
Vor Ort gab es wieder so viel zu entdecken: neue Bücher, spannende Lesungen, inspirierende Begegnungen und jede Menge kreative Eindrücke. Es war faszinierend zu sehen, wie die Jugendlichen in die Welt der Geschichten und Ideen eingetaucht sind.

Kathrin Wittke

Rückblick auf das bisherige Konfi-Jahr

Erlebnisreiche Monate liegen hinter unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden. Gemeinsam haben die Jugendlichen ihre Gemeinde und ihren Glauben näher kennengelernt und mit ihren Fragen und Ideen die Konfi-Zeit lebendig mitgestaltet. Ein kleiner Einblick in das Erlebte:
Zu Beginn die Konfi-Fahrt zum Kennenlernen und der Einführungsgottesdienst. Es folgte das Gestalten der eigenen Bibel und die Auseinandersetzung mit ihren Texten, die dekanatsweite Jugendaktion *#reformation* in Mühlheim sowie das Stolpersteine-Putzen mit eindrücklichen Einblicken in das ehemalige jüdische Dietzenbach durch Horst Schäfer. Auch eine Friedhofsführung und der Stop-Motion-Filmdreh für den Begehbaren Adventskalender gehörten dazu – um nur einiges zu nennen.
Ich freue mich, dass wir noch Zeit miteinander haben, bevor wir am **10. Mai** dann die **Konfirmation** feiern. Und noch mehr freue ich mich, wenn unsere großartigen Jugendlichen sich auch danach weiterhin willkommen fühlen in ihrer Christus-Gemeinde- im Jugendtreff, in den Gottesdiensten oder engagiert als Teamer:innen.

Pfarrerin Mareike Clausing

hinten v.l.n.r.: Luca Niendorf, Leni Köhler, Lara Noll, Luisa Mally, Lea Gaubatz, Klara Rogge, Dana Robinson, Nina Stribning, Sophia Vasseur, Laura Weirich, Emma Härtel, Annelie Krech;

vorne v.l.n.r.: Simon Brätz, Philip Eckert, Anton Plahusch.
Es fehlen Bennet Lange und Henry Geipel

Lust auf Festival?

JUGEND KIRCHEN TAG

04.06. – 07.06.26
Alsfeld

Was ist der JKT?

Ein Festival von Jugendlichen für Jugendliche! Über 200 Programmpunkte warten auf dich – von deep bis wild, kreativ bis sportlich.

Über 4.000 Menschen kommen zusammen, um vier Tage lang unter dem Motto »Mach laut. Mach bunt. Mach mit!« Glaube, Freundschaft und Gemeinschaft zu feiern.

Für wen ist der JKT?

Hauptzielgruppe sind Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren.

Wo kann ich übernachten?

Du reist mit einer Gruppe an und ihr übernachtet in den umliegenden Schulen.

Was kosten die Tickets?

Ein Dauerticket inklusive Übernachtung und Frühstück kostet 40€. (Tagesticket 10€)

Wo melde ich mich an?

Melde dich bei deiner Gemeinde oder unter:
jugendkirchentag@ekhn.de
Weitere Informationen:
www.jugendkirchentag.de | @jkt_2026

Evangelische Bank

Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation

Die Konfirmand:innen feiern ihren selbstgestalteten
Vorstellungsgottesdienst am
19. April um 10 Uhr in der Christuskirche
und freuen sich über alle Interessierten!

Die **Konfirmation** feiern wir **am 10. Mai**, ebenfalls **um 10 Uhr in der Christuskirche**

Rückblicke

Erntedank-Gottesdienst beim OGV

Auch 2025 durften wir gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Dietzenbach wieder einen schönen Erntedank-Gottesdienst feiern. Zum dritten Mal fand das Fest des Dankes im Festzelt im Garten des OGV statt, und erneut wurde dieses besondere Format gerne angenommen, was uns sehr freut.

Ein herzlicher Dank gilt unserem engagierten Orga- und Verkündigungsteam, Reinhard Hagen und Gerhard Nenner vom OGV und allen weiteren helfenden Händen, die diesen besonderen Gottesdienst wieder ermöglicht haben. Ebenso danken wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre großzügige Unterstützung des guten Zwecks; der Erlös ging wie immer an ‚Brot für die Welt'. Und nicht zuletzt: Danke an alle, die sich vom wechselhaften Wetter nicht haben abhalten lassen, gemeinsam zu feiern und Gott für seine Gaben zu danken.

Pfrin. Mareike Clausing

Multimediaperformance des Markusevangeliums

Christian Stejskal begeisterte im Oktober letzten Jahres die Zuhörer mit einer fantastischen Erzählung aller 16 Kapitel des Markusevangeliums, komplett frei gesprochen und ohne eine Vorlage zu gebrauchen.

Untermalt wurde das Programm vom wunderbaren Geigenspiel des Künstlers und von ihm selbst aufgenommenen Fotos aus dem Heiligen Land und Palästina. Die Gäste im gut gefüllten Gemeindesaal waren sich am Ende der Vorstellung darin einig, an diesem Abend etwas ganz Besonderes erlebt zu haben.

Jasmin Berz

„Fair Trade“ in Dietzenbach und in der Christus-Gemeinde

Die Kreisstadt Dietzenbach erhielt am 24. August 2025 die offizielle Zertifizierungsurkunde als „Fairtrade Town“, nachdem alle der von Fairtrade Deutschland festgelegten Kriterien erfüllt und der Zertifizierungsprozess damit erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Ziel ist es, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern und das Bewusstsein für globale Gerechtigkeit und nachhaltigen Konsum zu stärken. Einen Beitrag dazu leistet auch die Christus-Gemeinde mit ihren nachhaltigen Veranstaltungen wie Kleidertausch-Party, Kirchenflohmarkt und dem Verkauf von Fairtrade Kaffee aus dem Eine-Welt Lädchen.

Jahrestreffen der Sekretärinnen im Haus der Kirche

Am 4. November 2025 fand das alljährliche Sekretärinnen-Treffen im Haus der Kirche statt. Dabei ist das gemeinsame Foto entstanden, das alle Sekretärinnen unseres Nachbarschaftsraumes zeigt.

Von links nach rechts sind zu sehen: **Stephanie Zahn**, Kirchengemeinde Heusenstamm, **Kathrin Wittke** und **Lauretta Stroh**, Christus-Gemeinde Dietzenbach, **Gisela Tscheuschner,** Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach Steinberg und **Heike Lacey,** Christus-Gemeinde Dietzenbach.
Ziel des Treffens ist es, die Verbindung untereinander zu stärken, sich besser kennenzulernen und sich über alle wichtigen Informationen auszutauschen, die die Gemeindebüros betreffen. Es war wieder eine wertvolle Gelegenheit für kollegialen Austausch und Vernetzung.

Kathrin Wittke

Weihnachten im Schuhkarton

Zum 15. Mal fand die Aktion „ Weihnachten im Schuhkarton“ der Ev. Christus Gemeinde statt.
Wieder mit großem Erfolg! Es wurden 129 Kartons abgegeben!! Dazu gab es auch noch Geldspenden. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern.
Am 24. November wurden alle Kartons abgeholt und weitergebracht nach Weiterstadt und dann nach Berlin und von dort nach Osteuropa zu bedürftigen Kindern. Viele Kinder werden sich darüber freuen.
Reinhard Knecht und Gabi Schmidt von der Christus-Gemeinde sagen herzlich Dankeschön auch an Steffi und Andreas Groh vom Schreibwaren Müller, die wieder so toll und engagiert die Aktion unterstützt haben.

Auf dem Bild sind: Holger Philipowski von der Hilfsorganisation, Reinhard Knecht, Gabi Schmidt, Andreas Groh.

Brot für die Welt

Besuch bei Christian Müller in Otterndorf

„Nehmt einander an die Hand…“

Unter diesem Motto stand der erste Gottesdienst, den unser langjähriger Kantor Christian Müller in seiner neuen Gemeinde an der Orgel be gleiten durfte.

Auf dem Weg zu unserem Herbstferienurlaubsziel zu der schönen Nordseeinsel Sylt nutzen wir die Gelegenheit und haben Christian besucht. Wie auch in Dietzenbach spielt er in zwei verschiedenen Kirchen. Aber St. Severi in Otterndorf ist schon ein ganz besonderer Ort. Der Bau der Kirche geht vermutlich auf das Jahr 1300 zurück. Die heutige Kirche entstand wohl 1739 und wurde rund 80 Jahre später um einen Turm ergänzt. Die Kirche ist eine Radfahrerkirche. Das bedeutet, sie ist an 5 Wochentagen in den Sommermonaten für Besucher geöffnet und es gibt Bänke, Tische und ein offenes WC für eine Pause. Pastorin Franziska May begrüßte Christian nach dem Orgelvorspiel herzlich und stellte ihn kurz der Gemeinde vor, bevor der Gottesdienst mit zwei Taufen begann. Uns hat die doch ziemlich unterschiedliche Liturgie erstaunt, daran wird Christian sich aber bestimmt schnell gewöhnen.

Nach dem Gottesdienst stellte Christian uns seinen neuen Arbeitsplatz an der Gloger-Orgel vor. Diese wurde für 1,8 Mio./€ bis Anfang 2024 restauriert. Die 1741/42 er-

baute Orgel hat 46 Register und 2.676 Pfeifen und ist das größte Instrument zwischen Elbe und Weser.

Das Foto oben links zeigt Christian nach dem ersten Gottesdienst in Otterndorf, der wie auch manchmal bei uns mit Beifall beendet wurde.

Er hat sich sehr über unseren Besuch gefreut und sagte, dass er sich auch über weitere Besuche freut.

Regelmäßige Termine

Wenn nicht anders erwähnt, finden die Treffen in der Pfarrgasse statt.

Sonntag		
10:00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche	**siehe Gottes-**
11:15 Uhr	Gottesdienst Rutkirche (Rodgaustr. 40)	**dienstplan**
Montag		
09:30 Uhr	Seniorengymnastik (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
11:15 Uhr	Beckenbodentraining junge Mütter (Rodgaustr.40)	wöchentlich*
14:30 Uhr	Frauenhilfe	14-tägig
16:00 Uhr	Biblischer Gesprächskreis I	14-tägig
18:30 Uhr	Männerrunde (Rodgaustr. 40)	monatlich
18:30 Uhr	Tänze der Kulturen*	monatlich
Dienstag		
16:00 Uhr	Biblischer Gesprächskreis III	14-tägig
19:00 Uhr	„Zeit für uns“ - Treffpunkt für Frauen ab 50	monatlich
Mittwoch		
09:00 Uhr	Waffeltreff (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
09:45 Uhr	Seniorengymnastik I	wöchentlich
10:45 Uhr	Seniorengymnastik II	wöchentlich
15:15 Uhr	Kinderchor „KiSiKi“ 5-9 Jahre	wöchentlich
18:00 Uhr	Chor „Singing Angels“ ab 10 Jahre	wöchentlich
19:00 Uhr	Offener Gesprächskreis Sucht (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
19:30 Uhr	Kirchenchor	wöchentlich
Donnerstag		
10:30 Uhr	Tanzkreis	wöchentlich
14:00 Uhr	Handarbeits- und Bastelgruppe (Rodgaustr. 40)	wöchentlich
15:30 Uhr	Spielenachmittag (Rodgaustr.40)	monatlich
16:30 Uhr	Konfirmand:innen-Unterricht	wöchentlich
18:00 Uhr	Jugendtreff	wöchentlich
19:30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	monatlich
19:30 Uhr	Kantorei	wöchentlich
Donnerstagstreff (siehe S. 31 ff)		monatlich
Freitag		
09:30 Uhr	Frauenfrühstück Pfarrgasse oder Rodgaustr. wechselnd	monatlich
16:00 Uhr	Singkreis „50 plus“ (Rodgaustr. 40)	monatlich
Samstags	Pilgergruppe nach Absprache	monatlich

***** Zu den Angeboten der Familienbildung wenden Sie sich bitte an

www.familienbildung-evangelisch.de, ☎ 06074-48461-50
Email: team@familienbildung-evangelisch.de

Adressen
Evangelische Christuskirche & Gemeindehaus der Christus-Gemeinde
Pfarrgasse 3, 63128 Dietzenbach
Evangelische Rutkirche & Rut-Gemeindezentrum
Rodgaustr. 40, 63128 Dietzenbach

Impressum
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Christus-Gemeinde Dietzenbach, Pfarrgasse 3, 63128 Dietzenbach. Der Gemeindebrief wird jedem Haushalt kostenfrei zugestellt, in dem mindestens eine Person wohnt, die der Gemeinde angehört.

Redaktion: Mareike Clausing, Dagmar Finlayson, Ingrid Schäfer-Link, Gabi Schmidt, Andrea Schwarze (V.i.S.d.P.)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. März 2026

https://christus-gemeinde-dietzenbach.ekhn.de

E-Mail: Gemeindebrief.Christusgemeinde.Dietzenbach@ekhn.de

Das Redaktionsteam behält sich vor, in Einzelfällen redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

Fotos: Jasmin Berz, Mareike Clausing, Kai Fuchs, Anja Laier, Ulrike Schäfer, Gabi Schmidt, Andrea Schwarze, Lauretta Stroh, Kathrin Wittke, Gemeindebrief Magazin, Canva, Johannes Bauer,
Wir haben uns bemüht, alle Nachweise aufzuführen.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms / Auflage: 2600

Kollektenkonto: VR Bank Dreieich-Offenbach eG
IBAN: DE69 5059 2200 0000 5016 20 / BIC: GENODE51DRE

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.

Unsere Gottesdienste
in der Christus- und der Rutkirche
Februar 2026 — Mai 2026

Christuskirche

Rutkirche

Herzliche Einladung!

Sonntag, 1. Februar		
11:15 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl in der Rutkirche mit Pfarrerin Mareike Clausing
Sonntag, 8. Februar		
10:00 Uhr		Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze
Sonntag, 15. Februar		
11:15 Uhr		Faschingsgottesdienst in der Rutkirche mit Dekan Steffen Held
Sonntag, 22. Februar		
10:00 Uhr		Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrerin Mareike Clausing
11:15 Uhr		Kindergottesdienst im Gemeindesaal der Christuskirche
19:00 Uhr		Taizé-Gottesdienst in der Christuskirche mit dem Taizé-Team
Sonntag, 1. März		
11:15 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl in der Rutkirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze
Freitag, 6. März		
18:00 Uhr		Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Martin-Luther-Gemeinde in Steinberg

Sonntag, 8. März	
10:00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrerin Mareike Clausing
Sonntag, 15. März	
11:15 Uhr	Gottesdienst in der Rutkirche mit Pfr. Meier-Röhm
Sonntag, 22. März	
10:00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze
Sonntag, 29. März	
11:15 Uhr	Gottesdienst in der Rutkirche mit Pfarrerin Mareike Clausing
Donnerstag, 2. April, Gründonnerstag	
19:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindesaal der Christuskirche mit der Kantorei und Pfarrerin Andrea Schwarze
Freitag, 3. April, Karfreitag	
11:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Rutkirche mit Dekan Steffen Held
15:00 Uhr	Musikalische Andacht zur Sterbestunde in der Christuskirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze
Samstag, 4. April, Osternacht	
22:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche zur Osternacht mit Pfarrerin Andrea Schwarze und Team
Sonntag, 5. April, Ostersonntag	
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche mit Pfarrerin Mareike Clausing
Montag, 6. April, Ostermontag	
11:15 Uhr	Gottesdienst in der Rutkirche mit Prädikantin Andrea Schumacher und Lektorin Elvira Turchet
Sonntag, 12. April	
10:00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Feier der Gnadenen Konfirmation mit Pfarrerin Mareike Clausing

Sonntag, 19. April	
10:00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit Vorstellung der Konfis und Pfarrerin Mareike Clausing
11:15 Uhr	Gottesdienst in der Rutkirche
Sonntag, 26. April	
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Feier der eisernen Konfirmation mit Pfarrerin Andrea Schwarze
Sonntag, 3. Mai	
11:15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Rutkirche Pfrin. Sandra Scholz
Montag, 4. Mai	
19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Marterl
Sonntag, 10. Mai	
10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in der Christuskirche mit Pfarrerin Mareike Clausing
Sonntag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt	
11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Garten der Religionen
Sonntag, 17. Mai, Gottesdienst mal anders	
11:15 Uhr	Gottesdienst in der Rutkirche mit Pfarrerin Andrea Schwarze und Team
Sonntag, 24. Mai, Pfingstsonntag	
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche mit Pfrin. Andrea Schwarze und Pfrin. Mareike Clausing, Im Anschluss findet das Kirchgartenfest statt.
11:30 Uhr	Kindergottesdienst in der Christuskirche
Montag, 25. Mai, Pfingstmontag	
19:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst in der Christuskirche mit dem Taizé-Team
Sonntag, 31. Mai	
11:15 Uhr	Gottesdienst in der Rutkirche mit Pfarrerin Mareike Clausing

Neuigkeiten per E-Mail

Regelmäßig versenden wir per E-Mail aktuelle Termine aus unserer Gemeinde. Sie können sich über unser Gemeindebüro in den Verteiler aufnehmen lassen.

So erreichen Sie uns:

Pfarrerin Mareike Clausing Pfarramt I, Pfarrgasse 3
✆ 06074-824357
✉ mareike.clausing@ekhn.de
-Sprechzeiten nach Vereinbarung-

Pfarrerin Andrea Schwarze Pfarramt II, Pfarrgasse 3
✆ 06074-4834576
✉ andrea.schwarze@ekhn.de
-Sprechzeiten nach Vereinbarung-

Gemeindesekretariat, Pfarrgasse 3, Dietzenbach
Lauretta Stroh, Heike Lacey, Kathrin Wittke
✉ christusgemeinde.dietzenbach@ekhn.de
✆ 06074-23596
Öffnungszeiten:
Montag 9-11 Uhr / Mittwoch 16-18 Uhr / Freitag 9-11 Uhr

Kathrin Wittke, Kinder und Jugendarbeit
✆ 06074-23596
✉ kathrin.wittke@ekhn.de

Johannes Bauer, Gemeindepädagoge
🌐 www.dreieich-rodgau.ekhn.de
✉ johannes.bauer@ekhn.de

www.christus-gemeinde-dietzenbach.ekhn.de

Gemeindebriefredaktion
Gemeindebrief.Christusgemeinde.Dietzenbach@ekhn.de

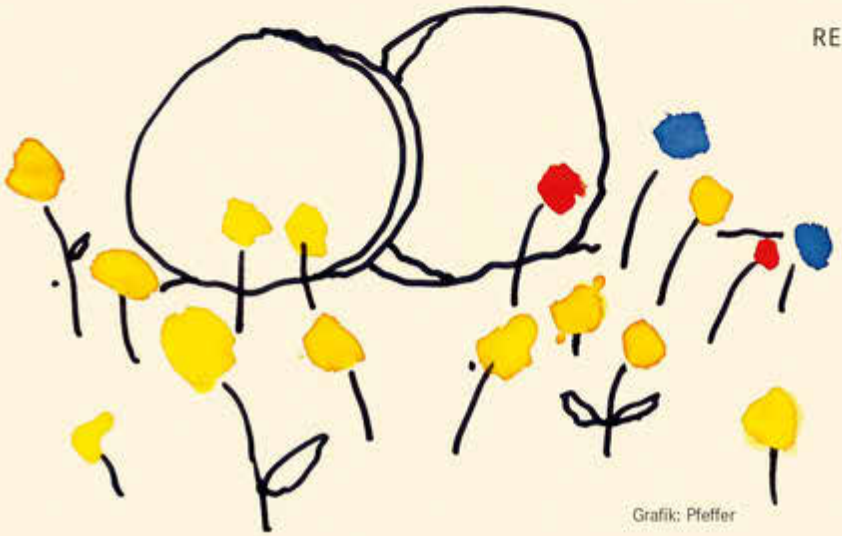
Ostern

Nichts Neues.
Alle Jahre wieder:
Frühlingswehen,
Knospen brechen auf.

Doch unfassbar:
Der Stein ist weg!
Das gibt es doch gar nicht:
Ein Engel im aufgebrochenen Grab!

Das sind Neuigkeiten!
Wer kann damit etwas anfangen?
Zittern und Entsetzen: Etwas
ganz anderes Neues ist aufgebrochen!

REINHARD ELLSEL



Grafik: Pfeffer